

# Argumentation-Erörterung

**Beitrag von „mimmi“ vom 22. August 2006 22:30**

Hallo Nicolla,

jetzt kommt noch eine weitere, andere Erklärung:

Ich habe es so gelernt (und vermittele es auch so meinen Schülern), dass im Hauptteil einer Erörterung mindestens 3 Argumente zu finden sein müssen (bei der dialektischen Erörterung dann mindestens 2 Pro- und 2 Contra-Argumente).

Ein Argument ist (gerade dann, wenn die erste Erörterung geschrieben werden soll) zwingend so aufgebaut:

1. Behauptung
2. Begründung
3. Beispiel/Folge

In unseren Schulbüchern gibt es z.T. für diesen Aufbau auch andere Bezeichnungen, nämlich:

1. These
2. Argument
3. Beleg

Bei dieser Benennung wird's dann schwierig, insbesondere bei 2., weil die Bezeichnung für die Begründung plötzlich so heißt, wie das Ganze an sich..... Aber das führt jetzt zu weit.

Bei uns wird in Klasse 7, 8 und 9 besonderer Wert darauf gelegt, dass den Schülern dieser "Dreisprung" in Fleisch und Blut übergeht und jeder Teil des Arguments nicht nur vorhanden sein muss, sondern auch zu den anderen beiden Teilen passen muss, weil das Argument als Ganzes sonst nicht nachvollziehbar wird. Deshalb steige ich meist mit einer Folie ein, die dieses Bild zeigt:

[Blockierte Grafik: <http://www.missgeschick.de/normal/paedagogisch-wertvoll.jpg>]

Quelle: <http://www.missgeschick.de/normal/paedagogisch-wertvoll.jpg>

Den Schülern wird dabei recht schnell klar, wie lächerlich ein Argument werden kann, wenn nicht alle drei Argument-Teile zueinander passen. "Jaja, ihr findet das lustig, glaubt mir, es ist der typische Fehler, der die Deutschlehrer beim Korrigieren der Erörterung zum Verzweifeln treibt...."

Dann müssen sie eigentlich nur noch begreifen, dass man im Hauptteil der Erörterung seine Argumente geschickt verbinden muss (d.h. Überleitungen schreibt), dann kann auch ein Siebtklässler halbwegs eine gute Erörterung schreiben. Meistens haben die Schüler aber das Problem, dass sie nicht belegen können, ihnen die Folgen/Beispiele für ihre Begründungen nicht

klar sind und sie deshalb unvollständig argumentieren.

Am heftigsten fand ich mal das Argument eines Achtklässlers: "Ich bin gegen Schuluniformen, weil man dann nicht mehr seine eigenen Klamotten anziehen kann, z.B. das weiße T-Shirt oder das schwarze." Abgesehen, dass es viel zu kurz ist, passt das "Beispiel" nicht zur Behauptung. (Meinen Elflässlern sage ich immer, ein Argument hat bei normaler Schrift den Umfang von ca. einer dreiviertel Seite)

So, bevor ich noch weitere Dönekens erzähle, die nur noch am Rande mit deiner Frage zu tun haben, beende ich's mal hiermit. 😊